

Unternehmertum – ein attraktiver Karriereweg?

Gastvortrag von Harald Wagner am Gymnasium kommt gut an – Beitrag zur Gründerwoche

Pfarrkirchen. Sicherlich gingen einige Schüler besonders motiviert vom Schulgelände des Gymnasiums, nachdem Gastreferent Harald Wagner von BayStartUP aufzeigte, welche Chancen in der Gründung eines eigenen Unternehmens liegen und wie Risiken kontrollierbar oder zumindest einschätzbar werden. Für das Pfarrkirchner Unternehmerymnasium war der Nachmittag ein gelungener Beitrag zur Gründerwoche in Deutschland.

Harald Wagner nannte viele Fallbeispiele, die verdeutlichten, dass gerade im digitalen Umfeld zahlreiche junge und dynamische Persönlichkeiten erfolgreich so genannte „Startups“ aufbauen. „Wir müssen schon in frühen Ausbil-



„Ich bin dabei!“, meint nicht nur die Dame aus Pappe. Auch die Schüler des Unternehmerymnasiums nahmen am Workshop von Harald Wagner (5. von rechts) im Rahmen der Gründerwoche teil. – Foto: red

dungsjahren deutlich machen, dass es noch etwas anderes neben dem Angestelltenverhältnis gibt und dass man es durchaus wagen kann, ein Unternehmen zu gründen ohne gleich Gefahr zu laufen, sich für das restliche Leben zu verschulden, falls es nicht klappen

sollte“, betonte Wagner. Und er fügte noch hinzu: „Wir brauchen wieder einen echten Gründergeist in Deutschland und der digitale Wandel bietet zahlreiche Möglichkeiten, gerade für die jüngere Generation.“

Es ging aber nicht nur um Moti-

vation bei der Veranstaltung, sondern auch um die Entwicklung von Geschäftsmodellen. Die Schüler waren selbst gefragt und machten sich Gedanken darüber, wie ein künftiges Unternehmen mit einem bestimmten Angebot in Zukunft auch wirklich nachhaltig Umsätze

generieren kann. Als Starthilfe zeigte Harald Wagner verschiedene Förderkonzepte in Bayern auf und betonte den einfachen Einstieg auch über den Wettbewerb.

Wer unternehmerisch aktiv werden möchte, könne sich am Businessplan Wettbewerb ideenReich 2016 beteiligen und das umfassende Unterstützungsprogramm nutzen. Der BPW ideenReich richtet sich an Teilnehmer aus Niederbayern, Altötting und Mühldorf a. Inn. Mit dem Angebot wollen die Veranstalter erreichen, dass noch mehr gute Geschäftsideen auch wirklich den Sprung in den Markt schaffen und zu langfristig erfolgreichen Unternehmen werden. Jeder einzelne Teilnehmer erhält um-

fangreiches Feedback und Tipps für sein Konzept von der Wettbewerbs-Jury. Außerdem winken den drei Siegern insgesamt über 2250 Euro an Siegerprämien.

Die Abgabephase der aktuellen Saison läuft bis zum 18. Januar 2016. Die abschließende Prämierung findet am 1. März 2016 in Deggendorf statt. Als Juroren beim Businessplan-Wettbewerb engagieren sich zahlreiche Unternehmer, Manager, Fachexperten und Investoren. BayStartUP ist mit allen Anlaufstellen für Gründer sowie der Wirtschaft in Südbayern vernetzt und kooperiert eng mit den regionalen Hochschulen. Die Gemeinden, Städte und Landkreise sowie Wirtschaftsförderer unterstützen die Initiative. – red